



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2025-14 vom 17. Juli 2025

Backen ohne Strom – Spenden gesucht für einen gemauerten Ofen für die Ausbildung am AWTC



Am *Atsikana Walani Technical College (AWTC)* in Malawi erhalten junge Frauen eine praxisnahe Ausbildung im Bereich Food Production. Brot und Gebäck gehören dabei ebenso zur Ausbildung wie Hygiene, Zutatenkunde und wirtschaftliches Arbeiten. Doch um das Gelernte auch praktisch umzusetzen, fehlt bislang ein zentrales Element: ein geeigneter Ofen. Ein elektrischer Backofen scheidet aus – das AWTC

ist nicht ans öffentliche Stromnetz angeschlossen, und Solartechnik allein reicht für den Dauerbetrieb nicht aus. Geplant ist daher der Bau eines gemauerten Außenofens, der mit Briketts befeuert werden kann. Er würde nicht nur eine kontinuierliche Ausbildung ermöglichen, sondern auch für die Versorgung der Schülerinnen und Mitarbeitenden genutzt werden und zur Selbstversorgung beitragen. Auch können Brot und Gebäck auf dem Markt verkauft und so ein kleines Einkommen für die nächsten Lebensmittel erwirtschaftet werden. Für den Bau werden rund 900€ benötigt – hinzu kommen Mittel für die Erstbeschaffung von Brennmaterial. Wir sind daher auf der Suche nach Unterstützern, die den jungen Frauen diesen Traum erfüllen können. Mit Ihrer Spende helfen Sie, die handwerkliche Ausbildung am AWTC praxisnah und zukunftsorientiert zu gestalten.

Drei junge Frauen aus Südafrika als Freiwillige in Deutschland eingetroffen

Faith (23), eine Jugendliche aus Bredasdorp an der Südspitze Südafrikas, wurde von der *Moravian Church in South Africa* (speziell von der *Moravian Sunday School Union in South Africa*) für ein Volontariat in Deutschland nominiert. Mit



dem *Ökumenischen Freiwilligen-Programm* der *Evangelischen Mission in Solidarität* (EMS) ist sie zu einem zwölfmonatigen Einsatz im Johannes-Kindergarten nach Ettlingen bei Karlsruhe ausgereist. Siehe [hier](#). Ihre Mitschwester Zingce (23) aus Whittlesea bei Queenstown (jetzt: Komani) in der südafrikanischen Ostkap-Region absolviert parallel ein Freiwilligenjahr in der

ökumenischen Gemeinschaft der Brüdergemeine auf dem Herrnhaag bei Büdingen in Hessen. Siehe [hier](#). Und Anasteen (24) aus der Westkap-Region arbeitet schließlich für ein Jahr als Freiwillige im *Evangelischen Familienzentrum Schillerstraße* in Heilbronn in der Tagessorge sowie im angeschlossenen Kindergarten. Siehe [hier](#). Gottes Segen allen drei Jugendlichen für ihren Dienst in Deutschland.

Das "Johann Wavenza Krankenpflege- und Geburtshilfe-Institut" in Mbozi



Die *Mbozi-Provinz* der Brüdergemeine im Südwesten von Tansania ist eine der jüngsten Provinzen der weltweiten Brüder-Unität, obwohl ihre Anfänge bis in das 19. Jahrhundert und damit bis auf den Nieskyer Pionier-Missionar Traugott Bachmann (1865–1948) zurückreichen. Voller Stolz stellte die Provinz am 7. Juli 2025 auf Facebook eine ihrer Einrichtungen vor: das

Johann Wavenza Krankenpflege- und Geburtshilfe-Institut in Mbozi, Songwe-Region. Einige aktuelle Bilder [hier](#). Das Institut, entstanden schon 1995, führt mit einem hohen Qualitätsanspruch zu einem Certifikats- und einem Diplom-Abschluss in Sachen Krankenpflege und Geburtshilfe. Im Leitbild des Institutes heißt es: "Wir sind eines der führenden Ausbildungsinstitute des Landes im Bereich der Gesundheitssorge und der verwandte Wissenschaften. Wir streben herausragende Leistungen hinsichtlich Bildung, Forschung, Praxis und Dienstleistungen an." Das Institut ist benannt nach Johann Lukas Wavenza, dem 1982 gewählten ersten Bischof der neu gebildeten Südwest-Provinz der Brüdergemeine in Tansania. Mehr zu ihm [hier](#).

Svend Løbner erzählt von vielen Begegnungen in Tansania

Von vielen eindrücklichen Begegnungen in



Tansania im Juni 2025 berichtete Svend Løbner von der Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark für die *Fünener Landzeitung* (Fyns Amts Avis). Siehe in Dänisch [hier](#). Besonders beeindruckte ihn die Hilfsbereitschaft bzw. die gelebte Nächstenliebe im Land. Unter anderem schreibt er von seinem Treffen mit Erord Simae, dem Chef der

Rukwaprovinz der Brüdergemeine: "Es tat gut, mit dem weisen Kirchenführer zu sprechen, der – obwohl er eine Woche zuvor seine Ehefrau infolge eines Herzinfarkts verloren hatte – sich die Zeit nahm, mit mir zu sprechen. »Die Kirche wächst stetig, und das Geheimnis ist Frieden«, meinte er. Unser Friede zieht Menschen an, die in ihrem Alltag mit allen möglichen Nöten dieser Welt konfrontiert sind. Frieden wird durch Liebeswerke erreicht. Wenn wir uns lieben und die Menschen sich geliebt fühlen, dann kommen sie zur Ruhe und Frieden zieht in ihr Leben ein."

"Moravian Youth Convo 2025" in Miami beendet



Die *Moravian Youth Convo 2025* in Miami/FL ging am 7. Juli 2025 zu Ende. Sie stand unter dem Motto *Mission in Action* und war für die Beteiligten eine unvergessliche Woche voller Gemeinschaft, Lernen, Anbetung und Spaß. Menschen aus Jamaika, Antigua, Barbados, Trinidad & Tobago und den USA (St. Thomas, Florida, North Carolina, Pennsylvania, New York,

Maryland und Wisconsin) nahmen daran teil. Die Programm-Einheiten und Gottesdienste wurden von Pfr. Dr. Riddick Weber, Pfr. Brian Dixon sowie von Mitarbeitenden des *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika geleitet. Sowohl bei der *New Hope Moravian Church* als auch die *Prince of Peace Moravian Church* kehrten die Jugendlichen ein. Und sie besuchten prominente touristische Orte. Ein Großteil der Convo wurde mit Programmzeiten, Gottesdiensten, Gesängen und Erfahrungsberichten aus den jeweiligen Heimatgebieten verbracht, sodass die Teilnehmenden neue, für sie nützliche Ressourcen erhielten. Ein Gruppenbild [hier](#).

Medizinischer Dienst der niederländischen Armee erneut in Suriname

Bereits zum vierten Male leisteten



Armeeangehörige aus den Niederlanden medizinische Hilfe im Binnenland von Suriname. Darüber berichtete am 30. Juni 2025 das Online-Forum *waterkant.net*: "Zwei Frauen und ein Mann vom Medizinischen Dienst der niederländischen Armee arbeiteten in den vergangenen acht Wochen mit Hingabe in der Ambulanz der *Ärztlichen Mission in Suriname* in

Brownsweg im tropischen Regenwald. Trotz begrenzter Ressourcen gelang es dem Team gemeinsam mit den lokalen Beschäftigten, unter schwierigen Bedingungen wichtige Krankenpflegeleistungen zu erbringen. Der temporäre Einsatz des Armee-Teams entlastete nicht nur das surinamischen Gesundheitswesen, mit dem Einsatz wurde auch das Improvisationsvermögen des Teams aus den Niederlanden geschult, so die niederländische Botschaft in Suriname. Demnächst werden noch weitere sieben *Medizin-Soldaten* aus den Niederlanden in Suriname erwartet. Siehe [hier](#).

Über die Land-Auseinandersetzungen in der Brüdergemeine Goedverwacht



In mehreren Brüdergemeinen Südafrikas streben Familien aus der indigene Bevölkerung danach, das Land, das sie seit 200 Jahren meist unentgeltlich nutzen, das aber letztlich der *Moravian Church in South Africa* gehört, als persönlichen Besitz zu erwerben. Am 29. Juni 2025 veröffentlichte das wöchentliche Online-Magazin *Mail & Guardian* einen sehr langen

Artikel über diese Auseinandersetzungen in der Brüdergemeine Goedverwacht mit etwa 2.000 Einwohnern, 150 Kilometer westlich von Kapstadt, gegründet 1810. Der Artikel in englischer Sprache trägt die Überschrift *Moravian Church legal battle at heart of indigenous land rights*. Siehe [hier](#). In dem Artikel heißt es: "Die Brüdergemeine verfügt nicht nur über Kirchengebäude, Glocken und Dinge für den Gottesdienst. Sie kontrolliert vielmehr ganze Ortschaften – Missionsstationen – und Hunderttausende Hektar Land. Sie besitzt auch eine eigene Finanzdienstleistungs- und Immobilienverwaltungsgesellschaft. Fast drei Jahrhunderte später wollen die Menschen, die auf dem Land lebten, überwiegend Khoi, das Land, das ihre Vorfahren bearbeitet haben und das manche als ihren natürlichen Grundbesitz bezeichneten, kontrollieren und regieren."

Junge Fußballer aus der Brüdergemeine in Südafrika zu Besuch in Schweden



Die südafrikanische NGO mit Namen *Lifeline International Soccer Club* möchte mit der Förderung des Fußballs dazu beitragen, dass Jugendliche in sozialen Brennpunkten im Alter von 6 bis 13 Jahren ein besseres Leben führen können. Gründer und seit zwölf Jahren ehrenamtlicher Leiter der NGO ist Dr. Jeremy Wyngaard vom *Moravian Theological Center* in

Kapstadt-Heideveld. Am 19. Juni 2025 brach Jeremy Wyngaard mit drei jungen talentierten Fußballern aus der Brüdergemeine in Südafrika zu einem Trainingscamp nach Schweden auf, und zwar mit Riley Sickle (Maitland Moravian Church), Lucah Abels (Belhar Moravian Church) und Samuel October (Kuils River Moravian Church). Foto [hier](#). Auf Facebook schreibt die *Moravian Sunday School Union in South Africa*: "Möge dies für die Jungen eine lebensverändernde Erfahrung sein, sie voranbringen, ihnen Freude und Inspiration bringen. Herzlichen Dank an Pfr. Dr. Jeremy Wyngaard für seinen Einsatz."

Bildungssymposium mit dem "Kaapse/Cape Forum" in Genadendal



Das *Missionsmuseum der Brüdergemeine* in Genadendal und das gemeinnützige südafrikanische *Kaapse/Cape Forum* taten sich am 8. Juli 2025 zusammen, um in Genadendal ein Bildungssymposium zu veranstalten. Das Forum hat sich zum Ziel gesetzt, "die Lebensbedingungen aller Gemeinden im Westkap durch Förderung der

Gemeindeautonomie, durch Selbsthilfeaktivitäten, durch die Stärkung der Demokratie sowie durch die Weiterentwicklung des Föderalismus zu verbessern." Fast 100 engagierten Teilnehmerninnen und Teilnehmer, darunter Lehrer, Schulleiter, Bildungsexperten und Gemeindevorsteher, erlebten bei einer mehrstündigen Veranstaltung in Genadendal, was möglich ist, wenn Menschen sich zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles zusammenschließen. Die Atmosphäre war lebendig, hoffnungsvoll und geprägt von bedeutungsvollen Gesprächen, die weit über die Mauern des Veranstaltungsortes hinaus wirken werden. Mehr [hier](#). Der Tag endete mit der Ehrung der *Cape Champions*, Personen und Institutionen, die sich besonders für die Förderung ihrer Gemeinden durch Bildungsarbeit engagiert haben.

Neue Kirche in Uvira ist bald komplett fertig



Die *Eglise Morave au Congo*, die Brüdergemeine im Osten der D. R. Kongo, stellte am 9. Juli 2025 in einem kurzen Video das Äußere ihres neuen Kirchengebäudes in Uvira (Provinz Sud-Kivu) am Nordufer des Tanganjikasees vor. Siehe [hier](#).

Dann postete sie zwei Fotos aus dem Inneren der Kirche und schrieb dazu: "Die Innenarbeiten in der Kirche haben wir jetzt wieder

aufgenommen!" Siehe [hier](#) und [hier](#). Die Brüdergemeine im Osten der D. R. Kongo wurde 1980 gegründet. Sie ging aus der Brüdergemeine in der tansanischen Westprovinz hervor. Ihre Gründerinnen und Gründer waren kongolesische Flüchtlinge, die infolge eines Bürgerkrieges nach Tansania geflüchtet waren und dann wieder in ihre Heimat zurückkehrten. Seit 2015 betreibt die Brüdergemeine in der Nähe von Uvira ein Waisenhaus für 60 körperbehinderte Kinder mit angeschlossener Schule und Werkstätten.

Brüdergemeine Happy Valley möchte Ordnung in ihren Gottesacker bringen



Für den Sommer 2025 plant die Brüdergemeine Happy Valley, Labrador, ein besonders Projekt. Sie möchte Ordnung in ihren Gottesacker bringen. Auf Facebook schrieb sie: "Wir wollen Kreuze aufstellen auf Gräbern, auf denen es kein Namensschild gibt oder deren Namensschild auf dem Herrnhuter Teil des Gottesackers in Happy Valley ausgetauscht

werden muss. Wer etwas weiß zu einem Grab ohne Namensschild, wende sich bitte an die Gemeindeleitung unter der Rufnummer 896-3119 oder sende eine E-Mail an hvmoravianchurch@bellaliant.com. Wir benötigen die Mithilfe der Angehörigen der verstorbenen Personen, damit wir klären können, wie die Gemeinde die Gräber kennzeichnen muss." Mehr [hier](#). Das erste Treffen auf dem Gottesacker, bei dem die problematischen Gräber begutachtet und Absprachen dazu getroffen wurden, fand schon am 7. Juni 2025 um 9 Uhr statt. Das Projekt wird gefördert durch die [Ikajuttiget Board Inc.](#)

Sommer-Nachrichten aus Lettland



- Die *Christian-David-Schule* in der Nähe des lettischen Dorfes Barkava bekam kürzlich Besuch von einem Polizeibeamten aus Riga namens Romans. Der Beamte hielt eine spannende Unterrichtsstunde und übergab der Schulgemeinschaft auch einige Geschenke. Neun Bilder [hier](#).

- An der Schule versammelten sich im Sommer 2025 mehrere ehemalige Schülerinnen und Schüler, die jetzt an einer lettischen Universität oder Hochschule studieren. Sie hatten auf dem Schulgelände und in der Umgebung einen frohen gemeinsamen Tag mit den im Internat verbliebenen Kindern. 30 Bilder [hier](#).
- Die Kinder in der *Christian-David-Schule* fungierten vor einigen Monaten als Jury zur Prämierung neu erschienener lettischer Kinderbücher. Im Gegenzug erhielt die Schule jetzt vom Staat ein umfangreiches Bücherpaket, das von den Kindern mit Freude in Empfang genommen wurde. Neun Bilder [hier](#).
- Ivita Dāme, ein Mitglied der Brüdergemeinde in Smiltene, Lettland, postete ein Foto von einer Ruinen-Formation (alte Feldscheunen) bei Smiltene-Kalnamuiža, die an den jungsteinzeitlichen Steinkreis von Stonehenge in Südengland erinnert. Siehe [hier](#).

Vom XII. Sommertag der Brüdergemeinde in Estland in Kuusalu



Schon am 14. Juni 2025 fand im hölzernen Betsaal der estnischen Brüdergemeinde Kuusalu der XII. Sommertag der Brüdergemeinde in Estland statt. Der Tag stand unter dem Thema *Mit dem Glaubensbekenntnis in die Welt*. Hauptrednerin war die Missionarin und Gemeindelehrerin Magne Mølster. Der ganze Tag war gefüllt mit Musik, dem Hören auf Gottes

Wort und Gebeten. Das Männerchor-Ensemble des Brüdergemeinde Harku sang und zum Abschluss des Tages gaben Ott Indermitte und Paul Daniel ein kleines Konzert. Mehr als ein Dutzend Menschen – jüngere und ältere – kamen mit ihren Glaubenszeugnissen an diesem Tage zu Wort. Es gab auch Gruppenarbeit, Angebote zur Einzelseelsorge und natürlich viel Gemeinschaft bei gutem Essen im Grünen. Auf Facebook hieß es: "Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen des Kuusalu-Betsaales für einen sehr herzlichen Empfang! Und wir danken Gott für alles! 55 Fotos [hier](#)."

Ehemalige Schülerinnen und Schüler bei Gottesdiensten auf St. Thomas dabei



Die *Memorial Moravian Church* auf der US-amerikanischen Jungferninsel St. Thomas hatte an zwei aufeinander folgenden Sonntagen das Vergnügen, in ihren Gottesdiensten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an zwei Klassentreffen begrüßen zu können. Zunächst kamen am 29. Juni 2025 alle diejenigen zusammen, die 1985, also vor 40 Jahren, an der

Charlotte Amalie High School und der *Ivanna Eudora Kean High School* ihren Abschluss gemacht hatten. Alle waren rot gekleidet. Fotos [hier](#). Eine Woche später, am 7. Juli 2025, fand die 45. *Reunion* (Wiedervereinigung) aller derer statt, die bereits 1985 die *Charlotte Amalie High School* verließen. Alle waren mit dergleichen bunten Schals geschmückt. Fotos [hier](#). Bei diesen Gelegenheiten sowie bei mehreren anderen Gelegenheiten bot die Memorial Moravian Church ihre neu in Auftrag gegebenen Gemeinde-T-Shirts in blau und in grün an (jeweils mit und ohne Kragen). Siehe [hier](#).

"Shristi Academy" ehrte den Dichter Bhanu Bhakta Acharya



Am 13. Juli 2025 beteiligten sich die Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte von der *International Kindergarten & Shristi Academy* der Brüdergemeine in Kathmandu, Nepal, an den Feierlichkeiten zum nationalen Gedenktag *Bhanu Jayanti*, der alljährlich am 29. Tag des nepalesischen Monats Ashadha begangen wird. Dieser Tag ist dem herausragenden nepalesischen Dichter Bhanu Bhakta Acharya

(1814-1886) gewidmet, der das Hindi-Epos *Valmiki Rāmāyaṇam* erforschte und vom Sanskrit in das volkstümliche Nepali übersetzte. Ohne seine Leistungen gäbe es die nepalesische Sprache nicht. Auf den Facebookseiten der Schule hieß es: "Die Bemühungen Bhanu Bhakta Acharyas haben unsere Kommunikation sehr bereichert und uns als Volk näher zusammengebracht. Lasst uns unser reiches sprachliches Erbe weiterhin schätzen und fördern!" Einige Fotos [hier](#). Der Dichter trägt den Beinamen *Adikavi*, was bedeutet: "der erste Dichter überhaupt".

Zinzendorfbüste in Genadendal ist "Object of the month"



Als *Object of the month* hat das Missionsmuseum der Brüdergemeine in Genadendal, Südafrika, eine 1903 vom deutschen Bildhauer Alfred Reichel (1856-1928) geschaffene Bronzebüste ausgewählt, die den Reichsgrafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf als visionären Erneuerer der Brüdergemeine vorstellt. Siehe [hier](#). Alfred Reichel ist zwar nicht der einzige Bildhauer, der

aus der Brüdergemeine hervorgegangen ist, aber einer von sehr wenigen. Der im schlesischen Gnadenfeld geborene Künstler genoss ab 1868 eine umfassende und gründliche Erziehung und Bildung in der Knabenanstalt und im Pädagogium der Brüdergemeine in Niesky. Daran schloß sich ein Studium an der Dresdner Kunstakademie und später an der Kunstschule Berlin an. Ende der 1880er Jahre ließ sich Reichel dann in Berlin nieder, wo er bis zu seinem Tode im Jahr 1928 lebte und wirkte. Im Frühjahr 2016 war Alfred Reichel eine [Ausstellung in Herrnhut](#) gewidmet.

Kurzmitteilungen

1. Am 1. Juli 2025 spielten die spirituellen Führer der Brüdergemeine in Suriname wieder einmal gegeneinander Fußball. Das tun sie gelegentlich seit sieben Jahren. Zwei Mannschaften traten gegeneinander an: *The Lions* und *The Eagles*. Stolz trugen alle Spieler das Lamm-Logo auf ihrem Trikot: "Unser Lamm hat gesiegt, lasst uns Ihm folgen." Die lustige Art des Zusammenseins stiftete neue Gemeinschaft unter den spirituellen Führern. 40 Fotos [hier](#).
2. Vom 7. bis 18. Juli 2025 laden die einzelnen Brüdergemeine auf Antigua und Barbuda (Unitätsprovinz Westindien-Ost) zu einer gemeinsamen Kinderfreizeit nach St. John's in die *Spring Gardens Moravina Church* ein. Das Thema lautet: *Eine Reise durch die Gleichnisse der Bibel*.
3. Am 30. Juni 2025 wurde in Nikaragua der *Nationale Lehrertag* gefeiert. Auch in Bluefields an der *Moravian High School* gab es eine Ehrung der Lehrkräfte mit einem kleinen Festakt und einem gemeinsamen Essen. Eingeweiht wurde ein Auditorium, das den Namen der nikaraguanischen Pädagogin Alice Ebanks trägt. Einige Bilder [hier](#). Ein kurzes Video [hier](#).
4. Die Kinder aus dem Kindergarten der *Shristi Academy* der Brüdergemeine in Kathmandu, Nepal, die ganz überwiegend dem städtischen Milieu entstammen und deren Eltern gehobenen Schichten angehören, lernten kürzlich bei einem

- Ausflug den Reisanbau kennen, eine der Existenzgrundlagen des Landes. Auf Facebook hieß es: "Unsere Kinder hatten beim Reisanbau viel Spaß! Die Freude an der Natur und das Kennenlernen von Abläufen in der Landwirtschaft sind etwas unbezahlbar. Nehmt teil an unserem schlammigen Abenteuer!" Siehe die Bilder [hier](#).
5. Der *Moravian Messenger* (07-2025), das Magazin der Brüdergemeine in Großbritannien, stellt Janice Leung-Jacobsen aus Hong Kong vor, die Ehefrau des dänischen Missionars Mads Jacobsen. Das Ehepaar ist seit fast sieben Jahren in der Rukwaprovinz der Brüdergemeine in Tansania tätig, ausgesandt von der *Brødremenighedens Danske Mission*. Zum Artikel [hier](#) (Seite 79).
 6. Mehrere Organisationen in den Niederlanden (Stichting Nederland Wordt Beter; GroenLinks-PvdA; Radiostation FunX; The Black Archives) treten dafür ein, den surinamischen Sklavenbefreiungstag *Keti Koti* (1. Juli 1863) alljährlich zu einem offiziellen Feiertag in den Niederlanden zu machen. Das müsse nicht unbedingt ein arbeitsfreier Tag sein, meinten sie. Siehe [hier](#).
 7. Unter dem Thema *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben* (Joh. 15,15) findet vom 17. bis 20. Juli 2025 auf dem Campingplatz der Brüdergemeine in Pogradec-Buçimas das diesjährige Bibel-Jugend-Camp der Brüdergemeine in Albanien statt. Siehe [hier](#).
 8. Für den 19. Juli 2025 ab 19 Uhr lädt das Jugendzentrum der Brüdergemeine in Paramaribo, Suriname, im Rahmen einer weiteren *Power Hour* zu einer sogenannten *Lobpreis-Party* ein. Siehe [hier](#). Dabei wirkt das Trio *Raff Chanco, Kennia Domini & Eugene Main* mit. Der Eintritt ist frei.
 9. Auf Facebook richtet die Missionsgesellschaft der Brüdergemeine in den Niederlanden ihren Focus erneut auf eine wichtige soziale Einrichtung in Suriname, das sogenannte *Übergangshaus* in Paramaribo, das von ihr schon seit langem unterstützt wird. Im *Übergangshaus* halten sich schwangere Frauen aus dem strukturschwachen Binnenland auf, wenn ihre Schwangerschaft bzw. die anstehende Geburt risikobehaftet ist. Im Jahre 2024 kamen auf diese Weise 15 gesunde Kinder auf die Welt. Vier Bilder [hier](#). Ein Video [hier](#). Auch Frauen aus dem Binnenland, die eine Chemotherapie benötigten, hielten sich zu dieser Behandlung für mehrere Wochen im *Übergangshaus* auf.
 10. Eine namentlich leider nicht genannte Schülerin der *Moravian High School* in Bluefields ganz im Südosten von Nikaragua hat am 5. Juli 2025 in ihrer Altersklasse die Stadtmeisterschaften im Turnierschach gewonnen. Ein Foto der Siegerin [hier](#).
 11. Das *Bethlehem Moravian College* in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika wirbt auf Facebook gezielt um ausländische Studierende: "Eure globale Reise beginnt hier! Wir freuen uns, internationale Studierende aus aller Welt auf unserem lebendigen und integrativen Campus begrüßen zu dürfen! Kommt zu uns und

- findet eine unterstützende Gemeinschaft, erstklassige akademische Ausbildung und ein zweites Zuhause. Von komfortablen Studentenwohnheimen über Highspeed-Internet bis zu einem kulturell vielfältigen Umfeld – alles ist darauf ausgerichtet, Euch zu helfen, erfolgreich zu sein. Lernen, entdecken, sich vernetzen: entwickelt Euch mit uns, denn Bildung kennt keine Grenzen." Siehe [hier](#).
12. Zu einem Arbeitseinsatz auf dem weitläufigen Gelände des hölzernen Betsaals der Brüdergemeine in Rīņi bei Blome, Lettland, waren am Abend des 11. Juli 2025 rüstige Männer eingeladen. 18 Männer folgten der Einladung und schafften viel. Einige Fotos vom Arbeiten und vom geistlichen und geselligen Beisammensein [hier](#).
 13. Zu einer *Allgemeinen nationalen Jugendkonferenz* lädt die Brüdergemeine in Suriname für den 19. Juli 2025 nach Paramaribo in das Jugendzentrum ein. In der Einladung fragt sie: "Du bist schon aktiv und möchtest in der Kinder- und Jugendarbeit etwas bewirken? Dann komm zu uns!" Das Thema lautet: "Leiterschaft beginnt mit Zeugnis". Anmeldung [hier](#). Ein Poster [hier](#).
 14. In der *Mount Tabor Moravian Church* auf Barbados fand am 7. Juli 2025 die *Jährliche Pfarrer- und Pfarrerinnen-Konferenz* statt. Bilder vom Festgottesdienst mit Abendmahl [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#).
 15. Unter dem Titel *Meine Berufsreise* stellt die Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark in einem 20minütigen Podcast-Beitrag die albanische Pfarrerin der Brüdergemeine, Dena Fortuzi, vor. Höre [hier](#).
 16. Das *Unity Women's Desk* mit Sitz in Winston-Salem/NC lässt auf seinen Facebook-Seiten wieder eine ihrer Stipendiatinnen zu Wort kommen: die Psychologie-Studentin Shereke Quest aus Jamaika. Diese betont, sie verdanke ihre gesamte Karriere der Pfarrerin ihrer Heimatgemeinde *Bethabara Moravian Church*, Joan Smith (heimgegangen 2023), die an ihr Potential geglaubt und sie zum Studium ermutigt habe. Siehe [hier](#).
 17. Ein Zwei-Stunden Video von der Eröffnung der 34. Provinzialsynode der Unitätsprovinz Westindien-Ost am 13. Juli 2025 auf der Inselgruppe Trinidad & Tobago gibt es [hier](#). Die Synode findet im *Regent Star Hotel* unweit des Flughafens der Hauptinsel Trinidad statt.

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.
All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).